

# Übergabe des Karlsbader Bürgerpreises 2013



Rede des Vorstands Ragnar Watteroth zur Preisübergabe anlässlich des Neujahrsempfangs der Gemeinde Karlsbad am 08.01.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

über vier Millionen Menschen in Baden-Württemberg machen es vor und engagieren sich freiwillig. Fast jede und jeder Zweite im Südwesten setzt sich ehrenamtlich ein. Sie engagieren sich beispielsweise, weil sie Spaß an ihrem Engagement haben, weil sie so anderen Menschen helfen können, weil sie so etwas für das Gemeinwohl tun können oder schlicht, damit sie mit sympathischen Menschen zusammenkommen.

Der Karlsbader Bürgerpreis, der dieses ehrenamtliche Engagement in Karlsbad auszeichnen will, kann nun schon auf eine fünfjährige Geschichte zurückschauen. War es am Anfang eine Idee, die sich an der landesweiten Aktion „Echt Gut“ orientierte, ist der Bürgerpreis der Karl und Hilde Holzschuhstiftung in dieser Zeit gewachsen und hat an Bekanntheit gewonnen.

Immer mehr Bewerbungen sind von Jahr zu Jahr eingegangen. Dieses Jahr waren es fast 20 Stück. Alleine die Aufzählung würde zeigen, dass es fast keinen Bereich in Karlsbad mehr gibt, in dem Ehrenamtliches Engagement nicht stattfindet. Dies unterstreicht die große Bereitschaft sich für die Mitmenschen Zeit zuzunehmen, sich einzusetzen. Die Karl und Hilde Holzschuhstiftung sagt mit der Auslobung des Bürgerpreises allen Ehrenamtlichen danke und rückt sie in den Mittelpunkt der Gesellschaft.

Im Grundsatz kann für den Karlsbader Bürgerpreis ehrenamtliche Gruppen oder Personen vorgeschlagen werden, die sich nachhaltig und insbesondere für die Förderung von Bildung und Erziehung, Kultur und Sport, Umwelt-Natur- und Denkmalschutz, der Jugend- und Altenhilfe sowie für mildtätige oder kirchliche Zwecke engagiert haben. Es ist keine Projektförderung, sondern die Ehrung, dessen was eine Person oder Gruppe nachhaltig geleistet hat.

Die Auswahljury konnte sich Ende letzten Jahres zum fünften Mal treffen und hat die Auswahl an fünf bewährten Kriterien vorgenommen

- Nutzen für die Allgemeinheit
- Nachhaltigkeit des Engagement
- Dauer des Engagement
- Vorbildfunktion
- Örtlicher Bezug

Aufgrund der von den Karlsbadern Bürgerinnen und Bürgern eingereichten Vorschlägen wurde deutlich, dass es von Jahr zu Jahr schwere wird zwischen den drei erstplatzierten Preisträgern eine Rangfolge zu ermitteln.

# Übergabe des Karlsbader Bürgerpreises 2013



Jeder Preisträger für sich, hat eine Einzigartigkeit die schwer vergleichbar ist. Daher hat sich die Karl und Hilde Holzschuh Stiftung entschieden drei Bürgerpreise zu vergeben und das Preisgeld auf 4.000 € für jeden Preisträger festzusetzen. Dies unterstreicht nochmals die Qualität und Güte der Ehrenamtlichen Tätigkeit, die in Karlsbad täglich erbracht wird.

Gestatten sie mir nun kurz die drei Preisträger, deren Einzigartigkeit kurz vorzustellen. Die Reihenfolge findet alphabetisch statt.

Beginnen möchte ich mit

## **Reiner Becker**

Seine ehrenamtliche Tätigkeit startete er bereits vor 45 Jahren als Finanzvorstand des Sportvereins Spielberg. Diesen Bereich gestaltete er aktiv weit über die „normale“ Aufgabe hinaus. Diese Erfahrungen flossen dann in seine weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten ein. Er engagierte sich als Kirchengemeinderat der ev. Kirche in Spielberg und ist dort als Finanzexperte seit 24 Jahren aktiv. In diese Zeit viel die Sanierung des Kirchengebäudes und der Anbau des ev. Gemeindehauses. Für die Menschen in der Suchtklinik „Fischer Haus“ in Michelbach Lkr. Rastatt war er ebenso ehrenamtlich im Einsatz wie er sich seit 5 Jahren intensiv um die Finanzen der kirchliche Sozialstation kümmert.

Lassen sie mich hier aus seinen Bewerbungstext kurz vorlesen, da dieses am heutigen Abend auf alle Preisträger zutrifft. „ Jetzt wäre es schön, wenn seine bisherigen und wahrhaft außergewöhnlichen Lebensleistungen, die vor allem anderen zugute kamen, in geeigneter Weise gewürdigt werden könnten.“

Der nächste Preisträger ist

## **Manfred Schwan,**

der leider heute beruflich verhindert ist.

Er trat 1974 sein Ehrenamt in die Feuerwehr Abtl. Langensteinbach an. Neben der Arbeit als Feuerwehrmann, übernahm er zusätzliche Funktionen als Kassier (1976 – 1981) Jugendwart (1980 – 1986) und als stellvertretender Abteilungskommandant in Langensteinbach (1984 – 1993). Seit 1994 ist er ehrenamtlich als Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Karlsbad tätig. Ihm lag dabei die Jugendarbeit am Herz. Er konnte erfolgreich die Integrationsarbeit innerhalb der Karlsbader Feuerwehren voranbringen.

Darüber hinaus engagierte sich Herr Schwan auch bei verschiedenen Organisationen der Kreisfeuerwehr.

# Übergabe des Karlsbader Bürgerpreises 2013



Und den Abschluss der Preisträger bildet

## **Dr. Walter Witt**

Er trat vor 56 Jahren als 10-Jähriger jüngster Bläser und Mitbegründer des evangelischen Posaunenchores in Spielberg in seine ehrenamtliche Tätigkeit ein. Er ist seit 50 Jahren als Chorleiter und Organist in Spielberg aktiv. Weitere Chöre standen seit über 30 Jahren unter seiner Leitung.

In der Gründungszeit von Karlsbad engagiert er sich im Ortschaftsrat Spielberg (1971 – 1975) und war Ehrenamtlich auf nationaler und internationaler Ebene aktiv.

Ich bitte nun Herr Reiner Becker, Herr Dr. Walter Witt und, da Herr Manfred Schwan aus beruflichen Gründen heute selber den Preis nicht entgegen nehmen kann, als Vertreter Herrn Jürgen Augenstein auf die Bühne zur Preisübergabe. Die drei Preisträgern erhalten eine Urkunde und das Preisgeld in Höhe von 4.000 €. Ich werde die Urkunde Herrn Becker exemplarisch kurz vorlesen

## Würdigung

Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Gemeinde Karlsbad verleiht

die Karl & Hilde Holzschuh-Stiftung am 8. Januar 2014 den

Karlsbader Bürgerpreis 2013

zur Förderung des ehrenamtlichen Engagement in der Gemeinde an

Reiner Becker

für seine langjährige Tätigkeit im Sportverein Spielberg, im Kirchengemeinderat, der kirchlichen Sozialstation und

in der Suchtklinik Fischer Haus in Michelbach

Damit wird das außerordentliche freiwillige Engagement im Ehrenamt gewürdigt, das unsere Gesellschaft wärmer und lebendiger macht.

## Übergabe des Karlsbader Bürgerpreises 2013



Zum Schluss möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen für Ihre Leistungen bedanken.

Personen oder Vereinigungen deren Bewerbung nicht berücksichtigt werden konnten, können voraussichtlich im Rahmen der Vergabe von Fördermitteln in diesem Jahr bedacht werden. Sie werden aber auch automatisch bei nächsten Auswahlverfahren im nächsten Jahr mit berücksichtigt.

Durch weitere Nennungen von Personen die Sie für den Karlsbader Bürgerpreis würdig erachten, wird die Auswahl zwar schwierig aber auch vielseitiger.

Darüber würden sich der Stiftungsrat und –vorstand der Karl und Hilde Holzschuhstiftung, die eine Stiftung für die Karlsbader Bürger ist, sehr freuen.

Gleichzeitig freuen wir uns, wenn Sie, die Bürgerstiftung mit Spenden oder Zustiftungen zur Förderung des Gemeinwesens unterstützen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit